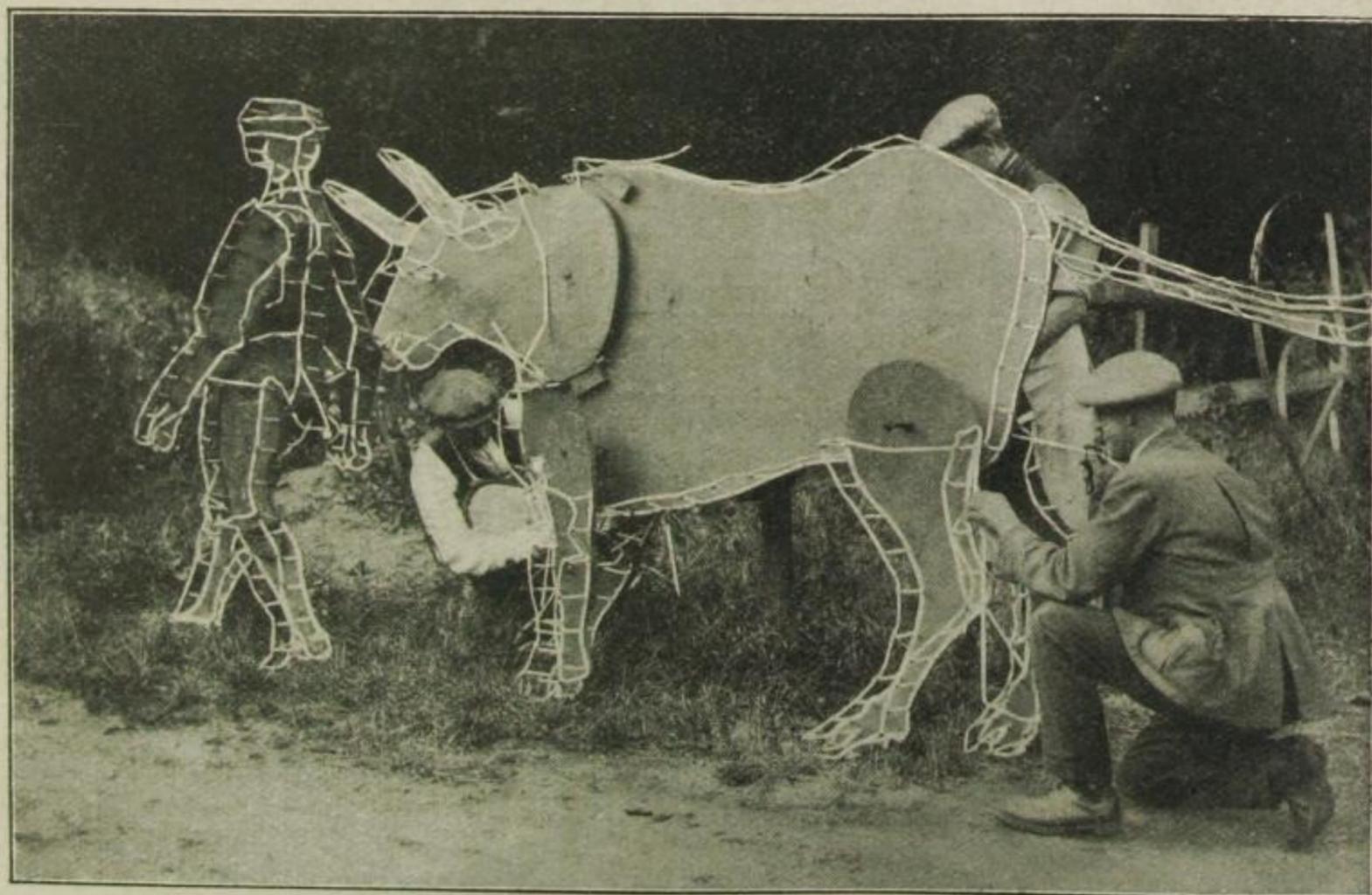


Auch von diesen Illuminationen sind übrigens genaue Kataloge gemacht und von Subskribenten, deren keiner zurückstehen mochte, erworben worden. Man kann darin noch heute lesen, wie der und jener Herr Minister, aber auch der Herr Hofbäcker, der General der Kavallerie und der Geldwechsler ihre Häuser, ihre Fenster und Türen, ihre Balkone und Terrassen, die Vasen und Puppen auf den Dächern mit wächsernen Kerzen und kleinen Kesselflämmchen bekränzt hatten.

Eine besonders lustige Schilderung gibt es von einem nächtlichen Fest im gräflich Palffyschen Garten: „Lampen, mit chinesischen und anderen phantastischen Hieroglyphen, schillerten aus allen Windungen hervor, und die Mannigfaltigkeit zeigt sich in ihrer ganzen Fülle. Hier kam man an eine Grotte, die im Zwielicht grünlicher Flammen schillerte, und dort an einen kleinen

Felsenhügel, vor dem, wie aus der Erde auftauchend, buntfarbige Lichter ihr freundliches Spiel trieben. Rückwärts im Garten überraschte uns ein kontrastierendes Schauspiel von ganz eigener Art. Ein gewaltiges Feuermeer — nämlich die im Freien errichtete Küche; die schwarzen Gestalten der Köche sprangen in diesem Flammenmeer hin und her, als ob der Zauber der Tanzmusik selbst auf die eisernen Folterwerkzeuge der Hühner und Gänse einen begeisternden Einfluß ausübte.“

Noch mancherlei ließe sich vom Feuerwerk erzählen, vom Tafelfeuerwerk, so im Zimmer abgebrennet werden kann, vom wohlriechenden Feuerwerk, vom Feuerwerk in Blumen, in Nadelbüchsen, in Tabaksdosen, vom Feuerwerk, so man in einer flachen, jedoch etwas tiefen Schüssel abbrennet, daß Enten, Tauben und Walfische unter Wohlgerüchen im Zimmer umherfliegen . . .



Phot. Kutschuk

Der spanische Stierkampf

Eine Feuerwerksfigur mit beweglichen Gliedern, die durch das Abschließen der aufmontierten Feuerwerkskörper in lustige Bewegung gerät